

[▲ zurück](#)

## Heidelberger Gemeinderat lockert die Sperrzeiten



Foto: Archiv

Heidelberg. (hob/mün) Heidelberg führt zum 1. Januar 2015 die landesweite Sperrzeitenregelung ein. Für Gastwirte und ihre Besucher bedeutet der Beschluss des Gemeinderates: Gaststätten dürfen in der Nacht zu Samstag, Sonntag und zu Feiertagen bis 5 Uhr ausschänken. An den anderen Tagen bekommen die Gäste um 3 Uhr ihr letztes Getränk.

Nur 12 der 49 Mitglieder des Heidelberger Stadtparlaments stimmten gegen die Lockerung der Sperrzeiten - vor allem Vertreter der Grün-Alternativen Liste, Heidelberg pflegen und erhalten, Bunte Linke, Generation.HD sowie Teile von Bündnis90/Die Grünen.

Gleichzeitig wurde beschlossen, den Kommunalen Ordnungsdienst von acht auf 12 Personen aufzustocken. So soll die Einhaltung der Sperrzeiten sowie der Nachtruhe in der Altstadt sicher gestellt werden. Im einem Jahr soll die Stadtverwaltung einen Bericht vorlegen, ob es durch die Ausweitung der Öffnungszeiten für die Gaststätten zu einer Entzerrung der Besucherströme kommt. Es wurde argumentiert, wenn alle Gäste gleichzeitig nach Hause müssen, komme es zu einer geballten Lärmbelästigung der Bewohner der Altstadt. [Etliche Wirte hatten angekündigt, ihre Öffnungszeiten nicht automatisch zu verlängern](#) und die neue Regelung komplett auszunutzen. Es könnte aber zu Klagen von Anwohnern gegen einzelne Gaststätten kommen, die der [Altstadt-Anwohnerverein finanziell mit unterstützen](#) würde.

### WEITERE ARTIKEL ZUM THEMA

- [Streit um Sperrzeiten: Ein Fonds zur Unterstützung von Anwohner-Klagen?](#)
- [Sperrzeiten in der Heidelberger Altstadt: Wirte gehen auf Anwohner zu](#)
- ["So lange die Kneipen geöffnet haben, ist in der Altstadt immer Lärm"](#)

- [Die Sperrzeitregelung für die Innenstadt soll fallen](#)
- [Sperrzeiten in der Altstadt: Die Mehrheit will das Maximum](#)



[▲ Nach oben](#)